

REFERIERENDE / TAGUNGSTEAM

Prof. Dr. **Gabriel Felbermayr**, Wirtschaftsforschungsinstitut WIFO, Wien
Prof. Dr. **Erik Gawel**, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und Universität Leipzig
Dr. **Martin Held**, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. **Gerhard Illing**, LMU München
Prof. Dr. **Jakob Kapeller**, Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. **Ulrich Klüh**, Hochschule Darmstadt
Dr. **Ortrud Leßmann**, Universität Hamburg
Prof. Dr. **Dalia Marin**, Universität München
Prof. Dr. **Christoph Schmidt**, RWI, Essen
Dr. **Margit Schratzenstaller-Altlinger**, Wirtschaftsforschungsinstitut WIFO, Wien
Prof. Dr. **Irmi Seidl**, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft – WSL, Zürich
Prof. Dr. **Richard Sturm**, Universität Graz

JAHRBUCH NORMATIVE UND INSTITUTIONELLE GRUNDFRAGEN DER ÖKONOMIK

Herausgeber-Beirat: Prof. Dr. Hans Albert, Heidelberg • Prof. Dr. Miriam Beblo, Hamburg • Prof. Dr. Adelheid Biesecker, Bremen • Prof. Dr. Bernhard Emunds, Frankfurt • Prof. Dr. Simon Gächter, Nottingham • Prof. Dr. Erik Gawel, Leipzig • Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Siegen • Dr. Martin Held, Tutzing • Prof. Dr. Gerhard Illing, München • Prof. Dr. Angela Kallhoff, Wien • Prof. Dr. Ulrich Klüh, Darmstadt • Prof. Dr. Lisa Knoll, Paderborn • Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke, Darmstadt • Prof. Dr. Andrea Maurer, Trier • Prof. Dr. Hans G. Nutzinger, Kassel • Prof. Dr. Notburga Ott, Bochum • Prof. Dr. Fabienne Peter, Warwick • Prof. Dr. Lucia Reisch, Cambridge • Prof. Dr. Michael Roos, Bochum • Prof. Dr. Michael Schmid, Augsburg • Prof. Dr. Johannes Schmidt, Karlsruhe • Prof. Dr. Irmi Seidl, Zürich • Prof. Dr. Andreas Suchanek, Wittenberg • Prof. Dr. Ulrich Witt, Jena

METROPOLIS / Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

Jahrbuch 1 (2002) Gerechtigkeit als Voraussetzung für effizientes Wirtschaften
Jahrbuch 2 (2003) Experimente in der Ökonomik
Jahrbuch 3 (2004) Ökonomik des Wissens
Jahrbuch 4 (2005) Reputation und Vertrauen
Jahrbuch 5 (2006) Soziale Sicherung in Marktgesellschaften
Jahrbuch 6 (2007) Ökonomie und Religion
Jahrbuch 7 (2008) Macht in der Ökonomie
Jahrbuch 8 (2009) Bildungsökonomie in der Wissensgesellschaft
Jahrbuch 9 (2011) Institutionen ökologischer Nachhaltigkeit
Jahrbuch 10 (2011) Ökonomik in der Krise
Jahrbuch 11 (2012) Lehren aus der Krise für die Makroökonomik
Jahrbuch 12 (2013) Grenzen der Konsumentenouveränität
Jahrbuch 13 (2014) Unsere Institutionen in Zeiten der Krisen
Jahrbuch 14 (2015) Reformen und ihre politisch-ökonomischen Fallstricke
Jahrbuch 15 (2016) Politische Ökonomik großer Transformationen
Jahrbuch 16 (2017) Kapitalismus, Globalisierung, Demokratie
Jahrbuch 17 (2019) Freiheit und Kapitalismus
Jahrbuch 18 (2020) Blockchained? Digitalisierung und Wirtschafts-Politik
Jahrbuch 19 (2021) Der Staat in der großen Transformation

Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin



Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



EMAS
GEPRIEFTES
Umweltmanagement
DE-155-00299



EFQM
Committed to Excellence
2 Star - 2018



facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.
Anmeldeschluss: 23. Februar 2022

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **2. März 2022** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer:

| | |
|---|---------|
| Vortragsgebühr | 90.– € |
| (zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung à 4.– €) | |
| Vollpension | |
| – im Einzelzimmer | 178.– € |
| – im Zweibettzimmer | 134.– € |
| – im Zweibettzimmer als EZ | 194.– € |
| Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung | 10.– € |
| Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) | 58.– € |

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

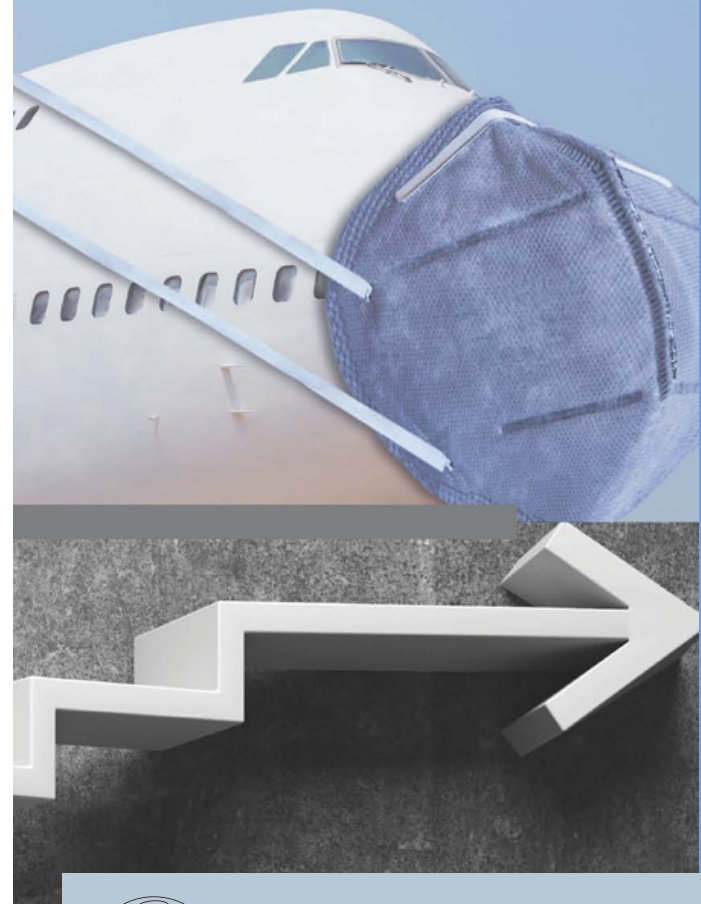
Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen/Ermäßigung/Schlosseuro/Datenschutz/AGB/Hygienekonzept/ umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock
Veranstaltungsnummer: ????



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Globalisierungs- und Wachstumsgrenzen

9. bis 11. März 2022

Normative und institutionelle Grundfragen
der Ökonomik

LIMITS, AND BEYOND

Die aktuellen Wirtschafts- und Lebensweisen in den Industrienationen und aufstrebenden Volkswirtschaften geraten zunehmend in Konflikt mit den planetarischen Grenzen. Welcher Wirtschaftsbegriff verbirgt sich hinter der Diskussion um die Grenzen des Wachstums? Inwiefern sind sie Grenzen des Marktes oder Grenzen der *Entbettung* von Märkten, wie Karl Polanyi formulierte? Inwiefern lässt sich also fragen: Welche Bereiche menschlichen Handelns sollen der marktförmigen Vermessung unterworfen sein? Für welche dieser Bereiche kann es eine vernünftige Zurechnung von Verantwortung geben? Bestimmte Formen des Wachstums könnten mit den planetaren Grenzen vereinbar sein. Wenn etwa Sorgearbeit im großen Stil marktförmig wird, dann hat dies einen Anstieg der gemessenen Wirtschaftsleistung, also Wachstum, zur Folge. Was bedeutet es für Lebensqualität und Ressourcenverbrauch, wenn bisher öffentliche Funktionen oder auch private Aktivitäten marktförmig werden?

Zwischen den Grenzen des Wachstums und dem Ausmaß marktvermittelter Arbeitsteilung gibt es Zusammenhänge, die vermehrt diskutiert werden. Die rasante Expansion dieser Arbeitsteilung hat zu Globalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft geführt. Diese Entwicklung scheint nun an ihre Grenzen zu kommen. Die politischen Entwicklungen der letzten Jahre zeigen die Probleme der Unterwerfung immer neuer Bereiche des Wirtschaftslebens unter die Logik des globalen Wettbewerbs. Der Nationalstaat, der lange als Auslaufmodell galt, erfährt eine Renaissance, die mit der globalen Natur wesentlicher Probleme unserer Zeit im Widerspruch steht. Zu beobachten sind globale Tendenzen der Deglobalisierung.

Der politische Umgang mit der Covid-19-Pandemie ist ein weiterer Ausdruck dieser Problematik. Vom Gesundheitswesen bis hin zur Stabilisierungspolitik wird klar: Wenn sich Akteure als handlungsfähig erweisen, so sind es am ehesten diejenigen, die an Nationalstaaten gebunden sind. Sie gewinnen an Status und Bedeutung. Im Lichte des Kooperationsbedarfs sowie der globalen sozial-ökologischen Probleme ist diese Entwicklung jedoch beunruhigend.

Welchen Beitrag können die Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften in Anlehnung an bestehende Analysen von Entbettung und Einbettung liefern, um die losen Fäden unterschiedlicher Grenzziehungen zusammenzuführen? Mit welchen Modellen und welchen Instrumenten könnte ein Umsteuern gelingen, das den Zusammenhängen zwischen den Grenzen des Planeten, den Grenzen der Vermarktlichung, den Grenzen des Wachstums und den Grenzen der Globalisierung Rechnung trägt? Was können hierbei ökonomische Instrumente postfossiler Steuer- und Industriepolitik leisten? Inwieweit müssen sich Systeme und mentale Modelle ändern?

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich zu dieser Präsenzveranstaltung nach Tutzing ein und bitten auch, den *Call for Papers* für den offenen Tagungsteil zu beachten und an Interessierte weiterzuleiten.

TAGUNGSTEAM

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Ulrich Klüh, Hochschule Darmstadt
Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz

PROGRAMM

Mittwoch, 9. März 2022

| | |
|-----------|---|
| | Anreise ab 11.30 Uhr |
| 12.30 Uhr | Beginn der Tagung mit Imbiss |
| 13.30 Uhr | Begrüßung und Einführung Dr. Martin Held |
| | <u>1. Globale Deglobalisierung?</u> <u>Wirtschaft und Gesellschaft in Zeiten von Corona</u> |
| 13.45 Uhr | Politische Ökonomie der globalen Arbeitsteilung und die Kräfte der Deglobalisierung Prof. Dr. Dalia Marin |
| 15.00 Uhr | Kaffeepause |
| 15.30 Uhr | Herausforderung Public Health und Prozesse globaler Arbeitsteilung Prof. Dr. Christoph Schmidt |
| 16.45 Uhr | Globale Kapitalströme und Staatsverschuldung aus makroökonomischer Perspektive Prof. Dr. Gerhard Illing |
| 18.00 Uhr | Abendessen |
| | <u>2. Kontexte, Dynamiken und Grenzen der Globalisierung</u> |
| 19.00 Uhr | Dilemmata marktliberaler Globalisierung Prof. Dr. Jakob Kapeller |
| 20.30 Uhr | Informelle Gespräche in den Salons |

Donnerstag, 10. März 2022

| | |
|-----------|---|
| 07.45 Uhr | Morgenandacht in der Schlosskapelle |
| 09.00 Uhr | Planetarische Grenzen, globale Arbeitsteilung und polyzentrische Innovationsdynamik Prof. Dr. Richard Sturn |
| | <u>3. Never binding boundaries? Stellenwert planetarer und anthropologischer Grenzen</u> |
| 10.10 Uhr | Abbau der Wachstumsabhängigkeit: Wirkungen auf Märkte, Arbeit und Globalisierung Prof. Dr. Irmi Seidl |
| 10.55 Uhr | Kaffeepause |
| 11.20 Uhr | Diskussion |
| 11.45 Uhr | Ökologie, die Natur der Probleme und die Grenzen des Wachstums Prof. Dr. Erik Gawel |

| | |
|-----------|--|
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 13.45 Uhr | Diskussion |
| 14.15 Uhr | Ökologische Wirtschaftsrechnung und alternative Wohlstandsmaße – Herausforderungen, Synergien und Reibungen Dr. Ortrud Leßmann |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause |
| 16.00 Uhr | CALL FOR PAPERS |
| |  |
| | Offener Tagungsteil mit parallelen Arbeitsgruppen: Bewerbung um einen Kurzinput mit Abstract bis zum 15. Januar 2022 an richard.sturn@uni-graz.at und/oder ulrich.kluh@h-da.de. Information zum Call und zur Bewerbung unter www.ev-akademie-tutzing.de |
| | Stichworte für die thematische Orientierung möglicher Einreichungen: > Effekte und Dynamiken der globalen Arbeitsteilung > Grenzen der Globalisierung, der Ökonomisierung und des Wachstums > Deglobalisierung als Governanceproblem > Governance in einer interdependenten Welt > Entbettung, Reembedding und Regulierung von Märkten > Ökologische Wirtschaftsrechnung > mehrdimensionale Bewertungsansätze > Agent-based modeling im sozioökonomisch-epidemiologischen Kontext > Modelle postfossiler Steuer- und Industriepolitik > Transformationsprozesse mentaler Modelle |
| 18.00 Uhr | Abendessen |
| | <u>4. Globale Probleme – nationalstaatliche und supranationale Ansätze</u> |
| 19.00 Uhr | Lieferketten, Bottlenecks und die Ökonomie der globalen Arbeitsteilung Prof. Dr. Gabriel Felbermayr |
| 20.30 Uhr | Informelle Gespräche in den Salons |
| | Freitag, 11. März 2022 |
| 07.45 Uhr | Morgenandacht in der Schlosskapelle |
| 09.00 Uhr | Die Ökologisierung des Abgabensystems im fiskalischen Gesamtkontext eines transformativen Staates – Sozialpolitik, Verteilung und grüne Investitionen im globalen Wettbewerb Dr. Margit Schratzenstaller-Altlinger |
| 10.15 Uhr | Politische Territorialität in einer begrenzten Welt Prof. Dr. Ulrich Klüh |
| 11.00 Uhr | Pause |
| 11.30 Uhr | Diskussion Vortrag und Abschlussdiskussion |
| 12.30 Uhr | Ende der Tagung mit dem Mittagessen |